



Tatkräftige Unterstützung aus Tirol beim Obstsalat-Weltrekordversuch von enjoy mit Marie-Christin Beyer und Dominik Gugglberger.

Foto: Spar

Fruchtiger Weltrekordversuch

In Wien sollen Spar-Mitarbeiter einen Weltrekord im Obstsalat-Schneiden aufstellen.

Innsbruck, Wien – Nicht irgendeinen Obst-Mix, sondern den weltgrößten Obstsalat bereiten am 27. Juni ab den Morgenstunden 150 Spar-Mitarbeiter in der Wiener Innenstadt zu. Mit dabei ist auch tatkräftige Unterstützung aus Tirol: Marie-Christin Beyer, Dominik Gugglberger, Verena Eiterer, Melanie Hölzl und Daniel Baumann werden sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen und mithelfen, den Obstsalat-Weltrekord nach Österreich zu holen. Mit mehr als zehn verschie-

den Obstsorten nehmen sie das fruchtige Rennen auf. Begleitet von Musik und Moderation bereiten sie den gigantischen Obstsalat zu – stets das Ziel vor Augen, den im vergangenen Herbst von Studenten der University of Massachusetts aufgestellten Weltrekord von 6,9 Tonnen zu knacken.

Gestartet wird um 8 Uhr Früh, Vorstandsvorsitzender Gerhard Drexel wird den Startschuss geben. Um den Weltrekordversuch zu schaffen, sind Mitarbeiter aus den

verschiedensten Unternehmensbereichen im Einsatz – von Lehrlingen, Kassierinnen bis zu Feinkostmitarbeitern. Die eigens aus London angeordnete offizielle Rekordrichterin von „Guinness World Records“ wird das Geschehen beobachten und die Einhaltung der Regeln kontrollieren. Läuft alles nach Plan, wird sie etwa drei Stunden nach dem Start verkünden, dass der Weltrekord geglückt ist.

Mit dem fruchtigen Weltrekordversuch will Spar im Jubiläumsjahr den besonderen

Teamgeist noch mehr stärken und bei den Lehrlingen und Mitarbeitern zusätzlich Begeisterung für die Eigenmarke Spar enjoy wecken. Die Convenience- und Lifestyle-Eigenmarke steht für absolute Frische. Angefangen mit rund zwanzig Produkten, zählt enjoy mittlerweile über 90 Artikel. Von diversen Salaten über Weckerl, Sandwiches und Süßspeisen bis zu frisch geschnittenem Gemüse oder fruchtigen Smoothies reicht die umfangreiche und innovative Produktauswahl. (TT)



Franz Hollaus (r.) überreichte anlässlich seiner Eröffnung einen Spendenscheck an Peppo Reitter von den Gambrinus Freunden.

Foto: Gambrinus Freunde

Scheckübergabe an Gambrinus Freunde

Mayrhofen – Anlässlich der Eröffnung des Living Wohntraumcenters in Mayrhofen hat Firmenchef Franz Hollaus zu einer Spendenaktion für die Gambrinus Freunde, einem Verein zur Unterstützung in Not geratener Tiroler Familien, aufgerufen. Die zahlreich erschiene-

nen Festgäste spendeten fleißig und so konnte bei bester Stimmung und feinem Ambiente ein Betrag von 3125 Euro für den guten Zweck lukriert werden. Der Gambrinus-Freunde-Schriftführer Peppo Reitter durfte den Scheck von Franz Hollaus entgegennehmen. (TT)

„Liegen unter den Top 5 in Österreich“

Innsbruck – Von 1997 bis 1999 war der gebürtige Außerferner Georg Hofherr beim Tiroler Landeshauptmannstellvertreter Ferdinand Eberle für die Bereiche Wirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit zuständig – ehe er sich als Kommunikationsberater selbstständig machte. Heute, 15 Jahre später, sieht er sich beim Honorarumsatz (auch wenn dieser unter Verschluss bleibt) sowie seinen über 30 Mitarbeitern in Büros in Innsbruck, Wien und Salzburg unter den größten fünf Agenturen Österreichs.

Der Name lautet seit einigen Jahren P8 Hofherr. „P8 steht bei uns als Synonym für die modernen acht Marketinggrundsätze Product, Price, Promotion, Place, People, Problem, Profit und Project.“ Es gehe um das Beziehungsmanagement mit Kunden und der Gesellschaft, die Risikokommunikation und die Projektbegleitung.

In der Kommunikation nach außen gehe es für Firmen um Bekanntheit, Marke, aber auch um Vertrauen und Glaubwürdigkeit. Neben klassischen Medien spielten angesichts des Nutzens von sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter, aber etwa auch WhatsApp oder YouTube diesbezüglich auch neue Medien eine große Rolle. Weil etwa auf Bewertungsplattformen usw. auch viel getrickelt werde – ob mit Superlativen oder bewussten Negativmeldungen –, sei die Glaubwürdigkeit hier

längst massiv in Gefahr. Es gehe daher um glaubwürdige Infos im Internet – um „Content Marketing“. „Coca-Cola etwa hat gar keine Homepage mehr, sondern nur ein News-Portal.“ Klassische Medien hätten jedenfalls eine sehr gute Zukunft vor sich.

Neben „Kunden der ersten Stunde“ wie der Tiroler Versicherung oder der Landwirtschaftskammer zählt Hofherr heute u. a. Tyrolit, Casinos Austria, Subway, Hotel Astoria Seefeld (von Sacher-Chefin Elisabeth Gürtler), die Seilbahnfirma Leitner, GKI oder Promi-Koch Johann Lafer zum Kundenkreis. Den einst sehr lukrativen Tiwag-Auftrag hatte Hofherr 2010 zurückgelegt, nachdem interne Unterlagen entwendet und im Internet veröffentlicht wurden. „Wir wollten keine Belastung für unseren Kunden sein und haben den Auftrag zurückgelegt.“ Heute sei dieser Tiefschlag längst verdaut und P8 Hofherr doppelt so groß wie damals. Zudem ist Hofherr beim Privatsender Tirol-TV eingestiegen und hat damit ein weiteres Standbein. (TT)



Georg Hofherr.

Foto: P8 Hofherr

Vergoldete Wurstwaren

Innsbruck – Die heurige Teilnahme am internationalen Wurst- und Schinken-Wettbewerb der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) war ein großer Erfolg

für den MPreis-Produktionsbetrieb „alpenmetzgerei“ in Völs. Insgesamt 14 Schinken und Wurstwaren wurden mit Medaillen prämiert, davon acht Goldmedaillen. (TT)

Kinder lernen den Umgang mit Hunden

Natters – Jährlich werden rund 5900 Menschen in Österreich durch Bisse von Hunden verletzt. Vor allem für Kinder ist es deshalb wichtig, im Umgang mit den Tieren richtig zu reagieren. Der Verein *Sicheres Tirol* veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Verein „Therapiehunde Mensch und Tier VHV“ eine kostenlose Aufklärungsaktion zu diesem Thema mit der Volksschule Natters. Die Veranstaltung „Kind & Hund – Sicherer Umgang mit Hunden“ findet am Mittwoch, den 25. Juni, von 10 bis 12 Uhr auf dem Gelände hinter dem Gemeindeamt Natters statt. Dabei stehen vier geprüfte HundeführerInnen bereit, um die Kinder zu informieren und zu schulen. Zusätzlich gibt es das Kindersicherheitsbüchlein „Kind & Hund“, das ebenfalls kostenlos ist. Infos: www.sicheres-tirol.at. (TT)

Staatspreis für Nachhilfeeinstituten

Innsbrucker „genial! Lernzentrum“ wurde zum familienfreundlichsten Betrieb gekürt.

Innsbruck, Wien – Am 11. Juni wurden von Familienministerin Sophie Karmasin in Wien zum dritten Mal die Staatspreise „Familienfreundlichstes Unternehmen“ in fünf Kategorien vergeben. „Mit diesem Staatspreis werden Unternehmen ausgezeichnet, die besonders gute und umfassende Rahmenbedingungen für eine familienfreundlichere Arbeitswelt geschaffen haben“, erklärte Ministerin Karmasin bei der Verleihung im Wiener Museumsquartier.

In der Kategorie „private Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern“ erhielt das Innsbrucker Nachhilfeeinstitut „genial! Lernzentrum“ den Staatspreis. Das „genial! Lernzentrum“ ist das erste Tiroler Unternehmen bzw. das erste private Nachhilfeeinstitut, das diese Auszeichnung bekam.

Zu diesem Erfolg erklärte Geschäftsführerin und drei-

fache Mutter Doris Knapp: „Unser Arbeitsfeld liegt genau im Schwerpunkt Familie. Wir helfen Kindern und Erwachsenen beim Lernen und bei der Realisierung ihrer beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. Wir möchten die Ver-

einbarkeit von Familie und Beruf auch auf unsere Angestellten übertragen. Nur motivierte Mitarbeiter schaffen die beruflichen und privaten Herausforderungen des Alltags am besten.“

Die Identifikation mit dem



Preisverleihung: Ministerin Sophie Karmasin, Doris, Wolfgang, Nena, Wilhelm und Kurt Knapp (v.l.) vom „genial! Lernzentrum“.

Foto: Schlossko

Brückenbauer für tibetische Medizin

Zürich, Wien – Das Unternehmen PADMA AG mit Sitz in Hinwil bei Zürich ist europaweit die einzige Herstellerin von pflanzlichen Arznei- und Nahrungsergänzungsmitteln auf der Grundlage tibetischer Rezepturen. Die 1969 gegründete Schweizer Firma gilt als Pionier auf dem Gebiet pflanzlicher Inhaltsstoffe. Sie will Brückenbauer für tibetische Medizin in der westlichen Welt sein.

„Die tibetische Medizin bildet einen Teil der modernen Medizin, wo sich Traditionen mit den Anforderungen moderner Forschungsergebnisse treffen“, sagt Reinhard Saller, Professor für Naturheilkunde in Zürich. Medizin aus dem Tibet wird als Chance bei Zivilisationskrankheiten gesehen. Die Produkte von PADMA sind in jeder österreichischen Apotheke erhältlich. www.padma.at. (TT)

Unternehmen stellt die Basis für eine langfristige fruchtbare Zusammenarbeit dar. „Die Motivation der Angestellten garantiert im Lernprozess mit Kindern deren Erfolg und Fortkommen.“

Die Jury begründete ihre Entscheidung u. a. damit, „dass Familienfreundlichkeit in diesem Unternehmen auch für den Außenstehenden erkennbar und spürbar gelebt und mit Begeisterung weiterentwickelt wird“.

Bereits im Jänner 2014 erhielt das Nachhilfeeinstitut „genial! Lernzentrum“ zum zweiten Mal in Folge die Auszeichnung als familienfreundlichstes Unternehmen Tirols. Eine Expertenjury hatte die Familienfreundlichkeit aufgrund von Kriterien wie Arbeitszeit, Karenz, Wiedereinstieg, Weiterbildung, Frauenanteil in Führungspositionen und Unternehmenskultur bewertet. (TT)